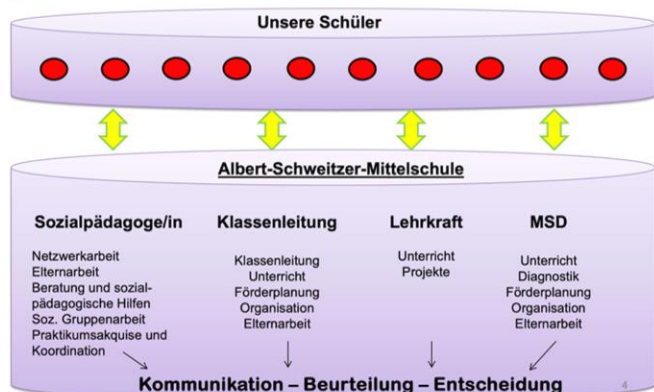




Jahrgangsgemischte, gebundene Ganztagsklasse (7 – 9) für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf im Bereich soziale und emotionale Entwicklung



2) Zusammensetzung G 7-9



10) Stundenplan - Schüler

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:20 – 8:00	Ankommenszeit, Gespräche, Beziehungsarbeit, individuelle Tagesziele, Tagesstruktur				
8:00 – 8:45	D / Küche	D / Küche	- Team - Förderplanung - Elterngespräche - Praktikum - Organisation - Fallkonferenzen - Konzeptarbeit - Psychohygiene - Teambuilding	D / Küche	D/M/E
8:45 – 9:30	D / Küche	D / Küche Pausenverkauf		D / Küche	D/M/E
9:45 – 10:30	Ma	Ma/Küche		Ma / Küche	Bewegung und Hygiene
10:30 – 11:15	Ma	Ma Pausenverkauf		Ma / Küche	Schwimmbad
11:30 – 12:15	E	Sport		Kunst/WTG	Schwimmbad
12:15 – 13:00	Bewegungsfreizeit	Sport		Sportplatz	
13:00 – 13:30	Mittagessen	Mittagessen		Mittagessen	
13:30 – 14:00	Studierzeit	Studierzeit		Studierzeit	
14:00 – 15:30	Spiel- und Bewegungsangebote, Beziehungspflege, Reflektion und Tagesabschluss			Einkauf	
				Spiele	

Ausschnitt aus Konzept des Schulverbunds Schweinfurt

Erprobt an folgenden Schulen bzw. in folgenden Schulamtsbezirken

- Im Schulamtsbezirk Schweinfurt; jahrgangsgemischte Ganztagsklasse verortet an der Albert-Schweitzer Mittelschule in Schweinfurt

Zielsetzung

ist...

- Schülerinnen und Schüler mit einem hohen sozial-emotionalen Förderbedarf zu stabilisieren und
- ihre Beschulung an der allgemeinen Schule fortzuführen.

Ausgangssituation

- Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf im emotional-sozialen Bereich zeigen häufig herausfordernde Verhaltensweisen, die den Schulalltag für sie und die Klasse erschweren.
- Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf im Bereich Lernen haben Schwierigkeiten, den Anforderungen des regulären Unterrichts zu folgen.
- Traumatisierte Schülerinnen und Schüler haben belastende Erfahrungen gemacht, die ihr Wohlbefinden, ihre Konzentrationsfähigkeit und ihr Sozialverhalten negativ beeinflussen.
- Schwierige familiäre Bedingungen können den schulischen Erfolg der Jugendlichen erheblich beeinflussen. Schülerinnen und Schüler, die wenig Unterstützung im Elternhaus erfahren, benötigen verlässliche Ansprechpersonen, gezielte Förderung und Strukturen, die ihnen Halt und Orientierung geben.

Um den Schülerinnen und Schülern, die aufgrund ihres Verhaltens den Anforderungen der allgemeinbildenden Schulen nicht gewachsen sind und deren soziale Teilhabe gefährdet ist, eine intensive und individuelle Begleitung und den Verbleib an der Regelschule zu ermöglichen, wird an der Albert-Schweitzer-Mittelschule eine jahrgangsgemischte, gebundene Ganztagsklasse geführt. Diese steht ausgewählten Schülerinnen und Schülern aller Mittelschulen des Schulamtsbezirks Schweinfurt offen. Das Ziel dieser Klasse ist es, die

Jugendlichen schrittweise zu stabilisieren, Lernmotivation zu wecken und ihnen Perspektiven für ihre Zukunft zu eröffnen.

Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Zielsetzung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Schrittweise Heranführung der Jugendlichen an einen regelmäßigen Schulbesuch ○ Psychische Stabilisierung der Schülerinnen und Schüler ○ Stärkung der Erziehungsberechtigten, damit sie ihren Erziehungsauftrag handlungssicherer übernehmen können ○ Rückführung oder Teilintegration in die ursprüngliche Regelklasse ○ Erlangung eines individuellen Abschlusses oder eines erfolgreichen Mittelschulabschlusses ○ Vermittlung eines Ausbildungsvertrags • Aufnahme: <ul style="list-style-type: none"> ○ Schülerinnen und Schüler, die auf Grund ihres herausfordernden Verhaltens in einer Mittelschule im Schulamtsbezirk Schweinfurt nicht mehr angemessen unterrichtet werden können, werden von der Schule an das Schulamt, die Albert-Schweitzer-Mittelschule und an das Jugendamt gemeldet. ○ Die Aufnahme ist von der Bereitschaft der Erziehungsberechtigten zur intensiven Mitarbeit und der Zusage einer Jugendhilfemaßnahme abhängig. ○ Über die Aufnahme entscheidet ein Gremium aus Vertreterinnen und Vertretern des Schulamts, des Jugendamtes und der Regierung von Unterfranken. • Förderung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Zur Förderung der emotionalen und sozialen Stabilität werden ritualisierte Tagesabläufe mit individuellen Zielsetzungen, täglichen Verhaltensreflexionen und erlebnispädagogischen Maßnahmen angeboten. ○ Lernfortschritte werden durch einen individuellen Förderplan, Lernphasen in Einzel- und Gruppenarbeiten, einen Wechsel von Anspannungs- und Entspannungsphasen sowie durch spezielle Bewegungsangebote in den Pausen ermöglicht. ○ Ein Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung einer individuellen und realistischen Berufsperspektive. Hierfür verantworten die Jugendlichen praktische Arbeiten im schulischen Umfeld (z. B. Pausenverkauf), nehmen sie wöchentlich an zwei Praktikumstagen teil und arbeiten von Beginn an mit der Agentur für Arbeit zusammen. • Mögliche Beendigung der Maßnahme bei extremer Selbst- oder Fremdgefährdung oder regelmäßiger oder langandauernder Verweigerung der Mitarbeit.
Personalressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • MSD mit 1 Vollzeitstelle • Lehrkräfte der Allgemeinen Schule mit 1 Vollzeitstelle und weiteren 9 Stunden • Sozialpädagogin bzw. Sozialpädagoge mit einer halben Stelle (= 23 Stunden) • Kooperationen mit: <ul style="list-style-type: none"> ○ Jugendamt der Stadt und des Landkreises Schweinfurt ○ Medizinisch-psychologischem Fachdienst ○ Praktikumsbetrieben ○ Förderberufsschule Adolf-Kolping-Schule ○ Berufsschulen: Dr. Georg-Schäfer-Schule und Schulzentrum Alfons Goppel ○ Agentur für Arbeit
Strukturelle Einbindung in der Schule	<ul style="list-style-type: none"> • Jahrgangsgemischte Ganztagsklasse an der Albert-Schweitzer-Mittelschule mit Sondergenehmigung der Regierung von Unterfranken • Sprengelbefreiung für die Schülerinnen und Schüler der genannten Klasse
Gelingensfaktoren	Die sozialpädagogische Unterstützung spielt eine zentrale Rolle bei der Förderung der Schülerinnen und Schüler. Sie bildet das Fundament für folgende Maßnahmen:

- Individuelle und gruppenbezogene Förderung
 - Begleitung einzelner Schülerinnen und Schüler durch gezielte sozialpädagogische Beratung
 - Durchführung von Gruppenangeboten zur Stärkung sozialer Kompetenzen
 - Unterstützung bei schulischen und persönlichen Herausforderungen
- Intensive Zusammenarbeit mit Eltern
 - Vertrauensvolle Gespräche zur gemeinsamen Lösungsfindung
 - Beratung zu Erziehungsfragen und familiären Unterstützungsangeboten
 - Förderung einer positiven Erziehungspartnerschaft
- Kooperation mit dem Jugendamt
 - Initiierung und Begleitung von Hilfsangeboten
 - Sicherstellung des Kindeswohls durch enge Kooperation
 - Vermittlung zwischen Schule, Familie und Jugendhilfe
- Mitgestaltung und Teilnahme an Hilfeplangesprächen
 - Vorbereitung relevanter Informationen für passgenaue Unterstützung
 - Teilnahme an Gesprächen zur Entwicklung individueller Förderpläne
 - Begleitung der Umsetzung und Anpassung der Maßnahmen
- Begleitung von Krisensituationen im Schulalltag
 - Direkte Unterstützung der Lehrkräfte in akuten Belastungssituationen
 - Entwicklung von Deeskalationsstrategien zur Konfliktbewältigung
 - Langfristige Stabilisierung des Schulklimas durch präventive Maßnahmen
- Vernetzung mit Fachkräften zur ganzheitlichen Förderung
 - Zusammenarbeit mit Ärztinnen und Ärzten, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Schulpsychologinnen und Schulpsychologen
 - Sicherstellung eines multiprofessionellen Unterstützungsnetzwerks

Positive Effekte

- Sozial-emotionale Stabilisierung der Jugendlichen
- Sicherung der Teilhabe am Arbeitsmarkt
- Entlastung der abgebenden Klassen
- Hohe Effizienz der Gesamtmaßnahme und der Netzwerkarbeit

Weiterführende Literatur und Links

- Link zu Originalkonzept des Schulamtsbezirks Schweinfurt auf der Homepage der Albert-Schweitzer-Mittelschule: <http://albert-schweitzer-mittelschule-schweinfurt.de/2025/05/g7-9/>